

Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2012-15

Hain Rotschuo Paradieshotel: Detailplanung

Stand:
Status:

27.05.2015
definitiv



Die Fläche oberhalb des Paradieshotels Rotschuo in Gersau eignet sich hervorragend für die Einrichtung eines Kastanienhains. Einzelne alte Kastanienbäume im angrenzenden Wald zeugen von der ehemaligen Kastanienkultur in diesem Gebiet.

Inhalt

- 1 Organisation
- 2 Ausgangslage
- 3 Einrichtung
- 4 Unterhalt

- A1 Karte Ausgangslage
- A2 Karte Einrichtung
- A3 Karte Unterhalt
- A4 Massnahmenspezifikation
- A5 Finanzierung
- A6 Adressliste

Kontakt

Ingenieurbüro MOGLI solutions
Kehlstrasse 7, 5400 Baden

Emanuel Helfenstein
Mittelholzerstr. 22
077 418 62 29
emanuel.helfenstein@gmail.ch

Andreas Rudow
Kehlstrasse 7, 5400 Baden
044 632 32 13 / 056 222 97 02
andreas.rudow@env.ethz.ch

1 Organisation

Die Grundzüge der Projektorganisation (Module, Akteure, Vorgehen etc.) sind im Projektierungsbericht Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 20012-15 vom August 2013 zusammengestellt. Nachfolgende Kapitel geben eine kurze Übersicht der Akteure im Hinblick auf das Projekt sowie eine Übersicht über die wichtigsten unterstützenden Querschnittsaufgaben (Rahmenmodul).

1.1 Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz

Einheit	Name	Vorname	Institution	Funktion
Trägerschaft	Waldis	Josef	IG Pro Kastanie Zentralschweiz	(Präsident)
Hauptsponsoren	Lack	Andreas	Fonds Landschaft Schweiz	(MA)
	Gasser	Michaela	Ernst Göhner Stiftung	
	Schudel	Jan	Sophie und Karl Binding Stiftung	
Gesamtprojektleitung	Helfenstein	Emanuel	MOGLI solutions	(GL)
	Rudow	Andreas	MOGLI solutions	(GL)
Fachausschuss	je ein Vertreter der Behörden für Wald, Landwirtschaft und Natur- und Landschaftsschutz der Kantone LU, NW, OW, SZ, UR			
Teilfachausschuss SZ	Gabriel	Josef	Amt für Wald und Naturgefahren	KT_WD
	Meyer	Armin	Amt für Landwirtschaft	KT_LW
	Immoos	Ursula	Amt für Natur, Jagd und Fischerei	KT_WD

1.2 Teilprojekt Hain Rotschuo Paradieshotel

Einheit	Name	Vorname	Institution	Funktion
Teilprojektleitung	Helfenstein	Emanuel	MOGLI solutions	GPL/TPL
<i>nach Haineinrichtung übergehend an:</i>	Gabriel	Joseph	Amt für Wald und Naturgefahren	KT_WD
Hainkommission	Helfenstein	Emanuel	MOGLI solutions	GPL/TPL
	Gabriel	Josef	Amt für Wald und Naturgefahren	KT_WD
	Weber	Sigi	Amt für Wald, Förster	KT_WD
	Immoos	Ursula	Amt für Natur, Jagd und Fischerei, Abt. Naturschutz	KT_NL
	Camenzind	Cesar	Bezirksrat (Vorsteher Ressorts Kultur, Freizeit und Sicherheit)	BEZ_NL
	Stump	Rudolf	Eigentümer	EIGEN_1
	Rieder	Susanna	Eigentümerin	EIGEN_2

1.3 Rahmenmodul – Querschnittaufgaben

Nebst der Gesamtprojektleitung deckt das Rahmenmodul des Verbundprojektes wichtige Querschnittaufgaben zentral und effizient ab. Die einzelnen Teilprojekte (Hainmodule, ergänzende Module) können auf folgende unterstützende Dienstleistungen durch das Rahmenmodul bauen:

Gesamtprojektleitung

Sicherstellung von Finanzierung und Gesamtbuchhaltung, Detailplanung und Verträge, Initiierung und Koordination der Einrichtungs- und Unterhaltsmassnahmen (ggf. in Zusammenarbeit mit Teilprojektleitung), Objektdokumentation und Schlussbericht

Kompetenz/Knowhow

Sicherstellung des Knowhows für alle Umsetzungsarbeiten (state of the art), Wissenstransfer via Merkblätter, ggf. Kurs Edelkastanie im Waldbau, Klärung offener Fragen und ggf. Einrichtung entsprechender Versuchsflächen

Pflanzenmaterial

Sicherstellung der Nachzucht von qualitativ hochwertigem Pflanzenmaterial (lokale Provenienzen und Ertragssorten)

Sicherstellung von qualitativ hochwertigem Saatgut für Begrünungssaaten (geeignete Mischungen gemäss Standort)

Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Projektinformation mittels Projektwebsite (www.kastanien.net)

2 Ausgangslage

A1 Karte Ausgangslage

2.1 Hain 44 Rotschuo Paradieshotel, Projektphase 2012-15

Das Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2012-15 richtet in der Lichtung oberhalb des Rotschuo Paradieshotel einen neuen Kastanienhain ein. Die Kenndaten:

- Hainperimeter 1.0 ha, davon 0.9 ha Landwirtschaftsland und 0.1 ha Wald
- Räumung/Entbuschung/Säuberung/Saat Blumenwiesenmischung auf ca. 0.3 ha sind erfolgt
- Pflanzung/Schutz von 45 veredelten Jungbäumen
- Hainmodulkosten gesamt **29'882 CHF**

2.1.1 Hinweise auf frühere Kastanienkultur

Der Kastanienhain Rotschuo Paradieshotel liegt im Naherholungsgebiet von Vitznau und Gersau. Edelkastanienstämme aus Stockausschlägen auf der Parzelle des Paradieshotels Rotschuo sowie auf den Nachbarparzellen können Hinweise für eine vergangene Kastaniennutzung sein. Der „Cheschteneweg“ verläuft oberhalb des geplanten Hains.

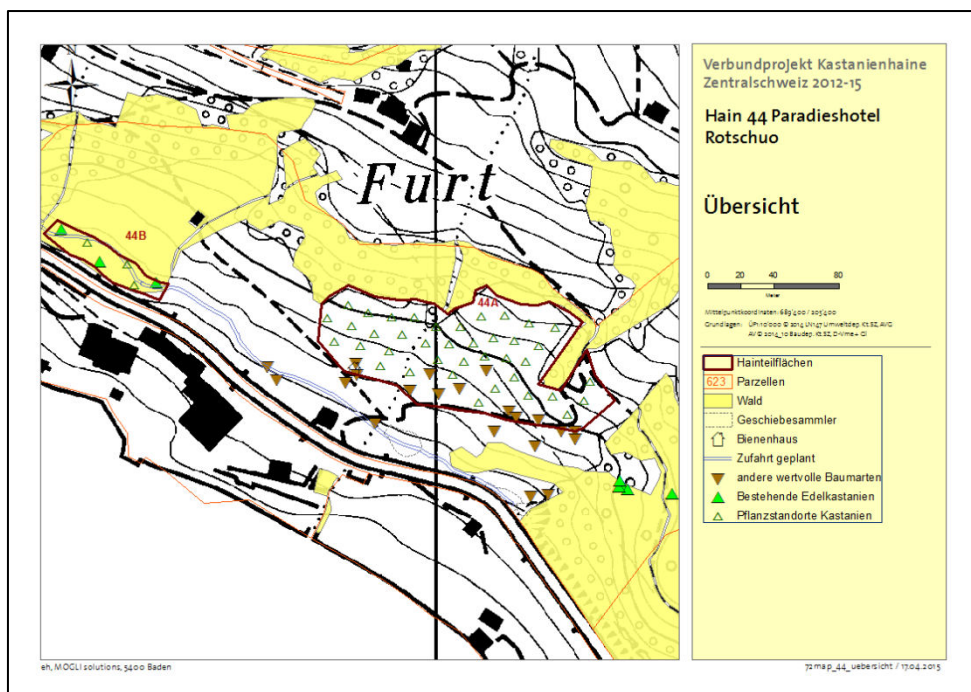
2.1.2 Kastanienstandort

- mildes Klima: unmittelbar am Vierwaldstättersee, ca. 480 m ü. M, Exposition südwest, Föhnneinfluss
- saurer Boden auf silikatreicher Moränenablagerung bildet eine geeignete Grundlage für die Etablierung eines Kastanienhains.
- Pflanzung von ca. 12 unveredelten Kastanien vor ca. 15 Jahren, welche laut den Eigentümern sehr gut gedeihen und teils gute Früchte geben. Wegen starkem Kastanienrindenkrebsbefall in dieser Pflanzung mussten jetzt jedoch viele Kastanien gefällt und entsorgt werden.

2.1.3 Lage des Hains

Der Hain ist exponiert und vom Hotel und von der Kantonsstrasse Gersau-Vitznau aus gut einsehbar. Die unmittelbare Seenähe macht den Standort besonders attraktiv.

2.2 Übersicht



2.3 Grundbuch

2.3.1 Eigentümer Hain 44

Eigentümerin	Parzelle	Grundbuch
Rotschuo Immobilien AG	623	Gersaus

Zeichnungsberechtigt:

Rudolf Stump und Susanne Rieder

2.3.2 Eigentümer angrenzender Parzellen

Eigentümer	Parzelle	Grundbuch
Camenzind Alois	551	Gersau
Genossame Gersau	522	Gersau
Stiftung Jugendferienheim Rotschuo	622	Gersau
Rotschuo Immobilien AG	625	Gersau
Stiftung Jugendferienheim Rotschuo	644	Gersau
Rotschuo Immobilien AG	761	Gersau

2.4 Bodennutzung in Hain 44

Bodennutzung	Fläche	Parzelle	Erläuterung
Wald	0.1 ha	623	Auf einem Grossteil der Fläche natürlicher Einwuchs sowie Hain aus älteren Obst-, Nuss- und frisch gepflanzten Kastanien- und Nussbäumen. Alle erhaltenswerten Bäume werden in den Kastanienhain integriert.
Landwirtschaft	0.9 ha		

2.5 Sondernutzungen in Hain 44

In der Hainteilfläche Hainfläche bestehen keine Sondernutzungen.



Das bereits bestehende ca. 10-jährige Kastanienwäldchen in Hainteilfläche 44B mit starkem Kastanienrindenkrebsbefall. Die Bäume geben kleine aber feine Früchte. Kastanienrindenkrebs befallene Bäume wurden von der Eigentümerin entfernt.

3 Einrichtung

A2 Karte Einrichtung + A4 Massnahmenspezifikation

3.1 Ziel

Begründung des Kastanienhains Rotschuo Paradieshotel (Fläche = 1.0 Hektare, Projektphase 2012-15) mit 45 veredelten Kastanien, beigemischten alten und erhaltenswerten Bäumen und durchgehender Grasnarbe auf 0.9 ha Landwirtschaftsland und in 0.1 ha Wald. Das Unterhaltsziel per Ende der Projektlaufzeit (2015) bleibt bis Vertragsende (2045) bestehen: **40 Kastanienbäume/ha** (im Dreiecksverbund mit 12.5m Abstand). Der darüber hinaus **langfristig angestrebte Endbestand** soll **ca. 30 Kastanienbäume pro ha** enthalten.

3.2 Zuständigkeiten

Die Einrichtung des Kastanienhains ist in einem Vertrag mit dem Eigentümer und vorliegender Detailplanung geregelt. Die Einrichtungsperiode wird per Ende 2015 abgeschlossen.

Die Eigentümer sind verantwortlich für die korrekte Ausführung der Einrichtungs-/Unterhaltsarbeiten im Kastanienhain. Die Arbeiten können auch an Dritte wie Pächter, Forstdienste, etc. weiter gegeben werden. Während der Projektlaufzeit erfolgen die Unterhaltsarbeiten in Absprache mit der Teilprojektleitung. Die Abrechnung und Abgeltung der Leistungen erfolgen während der Projektlaufzeit (2012-2015) über Teil- und Gesamtprojektleitung und danach über den Eigentümer, bzw. den beauftragten Bewirtschafter.

3.3 Einrichtungsmassnahmen

Nachfolgende Tabelle zeigt die in der Hainfläche erforderlichen Massnahmen (xxo) oder Teilmassnahmen (xxx) sowie ggf. deren Staffelung in einzelne Eingriffe. Die einzelnen Massnahmen sind im Anhang A4 Massnahmenspezifikation näher erläutert (Zuordnung über MN-Nr). Bei Nennung einer Massnahme (xxo) gelten die in A4 fett hervorgehobenen Teilmassnahmen (**xxx**) als standardmässig enthalten.

(* E⇒U = Zeitpunkt Abschluss Einrichtung und Beginn Unterhalt)

(** Kosten = grober Richtwert im Sinne eines Kostendaches; bei Vergabe grösserer Aufträge sollten Offerten von 80-90% des Kostendaches möglich sein)

Hain-Nr		Hain-Name	Flächenspezifikation	Zielspezifikation	* E⇒U	EinheitMenge		**Kosten
MN-ID	MN-Nr	Massnahme	Massnahmenspezifikation	Erläuterungen	Zeit	Einheit	Menge	CHF
Hain 44		Rotschuo Paradieshotel	Parz. 623, 0.9 ha LW + 0.1 ha WD	Kastanienhain, andere Bäume mit spez. Wert einzeln beigemischt	Jul 15	ha	1.0	29'882
44A		Rotschuo Haupthain	Parz. 623, 0.9 ha LW					
44A_01	120	Entbuschung	gem. A4	Tarif110max: 6'000 CHF/ha	3/2015	ha	0.2	1'200
44A_02	110	Räumung	gem. A4	Referenzwert 25'000 CHF/ha	3/2015	ha	0.2	5'000
44A_03	142	Begrünungssaat	gem. A4, Saat	Tarif142norm: 9'000 CHF/ha	4/2015	ha	0.2	1'800
44A_04	150	Pflanz. + Schutz Hirsch	gem. A4, Pflanzabstand Norm	Tarif 150norm: 260 CHF/Stk	11/2015	Stk	42	10'920
44B		Rotschuo West	Parz. 623, 0.1 ha WD					
44B_01	120	Entbuschung	gem. A4	Tarif110max: 6'000 CHF/ha	3/2015	ha	0.1	600
44B_02	115	Räumen Ka-Abfall	gem. A4	Tarif115norm: 150 CHF/Stk	4/2015	Stk	10	1'500
44B_03	142	Begrünungssaat	gem. A4	Tarif142norm: 9'000 CHF/ha	3/2015	ha	0.1	900
44B_04	150	Pflanzung +Schutz	gem. A4	Tarif 150norm: 260 CHF/Stk	3/2015	Stk	3	780
Umgebung		Chesteneweg	Parz. 623, Wald					
	211	Freistellung	gem. A4	Tarif211norm: 50 CHF/m3	10/2015	m3	20	1'000
	112b	Mehraufwand Helikopter	gem. A4	Tarif112bLaub: 85 CHF/m3	10/2015	m3	20	1'700
Hain 44		Einrichtung			%		85	25'400
Hain 44		Anteil Projektleitung			%		15	4'482
Hain 44		Einrichtung total	0.9 ha LW + 0.1 ha WD	Kastanienhain	2015 %		100	29'882

3.4 Controlling Einrichtung und Schädlinge/Krankheiten

Der Teilprojektleiter führt die quantitative und qualitative Kontrolle der Auftragserfüllung durch. Das Controlling findet jeweils im Monat Oktober ein erstes Mal nach Abschluss der Einrichtungsmassnahmen (vgl. E⇒U) und ein zweites Mal vor Abschluss der Projektphase 2012-15 statt. Der Teilprojektleiter vermerkt Ausfälle der neu gepflanzten Bäume und veranlasst ggf. notwendige Nachtragsarbeiten zur Auftragserfüllung durch den/die Auftragnehmer. Er informiert die Gesamtprojektleitung jeweils bis 31. Oktober über Stand der Arbeiten und Auftragserfüllung (Zahlungsauslösung), sowie ggf. über notwendige weiterführende Massnahmen.

Wegen der akuten Gefahr eines Befalls durch die Kastaniengallwespe soll der Teilprojektleiter in den nächsten Jahren, jeweils möglichst im Monat April, den Hain auf Befallssymptome der Gallwespe untersuchen. Dabei ist auch auf Anzeichen von Kastanienrindenkrebsbefall und von der Tintenkrankheit der Edelkastanie zu achten.

gefährlicher Schädling Edelkastaniengallwespe



Gallenbildung im April aus Blatt- und Blütenknospen. Nach 20-30 Tagen verlassen die geschlüpften Gallwespen die Gallen und legen im Sommer ihrerseits wieder Eier in Knospen. Ein frühzeitiges Erkennen der Gallen und Vernichten der Befallsstellen ist deshalb wichtig (Bild: Beat Forster, WSL-News 18.06.2012)

Die seit 2010 in der Zentralschweiz neu auftretende Edelkastaniengallwespe stellt wohl die nächste Herausforderung dar für die Zentralschweizer Kastanienhaine. Mit einer flächigen Verbreitung des Kastanienschädlings ist zu rechnen. Die langfristigen Folgen für die Edelkastanie in der Zentralschweiz sind zur Zeit noch nicht abschätzbar. Einem allfälligen Gallwespenbefall ist beim Controlling in den nächsten Jahren spezielle Aufmerksamkeit zu widmen.



2.5-3.0 mm lange Edelkastaniengallwespe (Bild: György Csóka, Hungarian Forest Research Institute)

3.5 Zeitplan Einrichtung

Einrichtungsmassnahme				Jahr	2014						2015						2016					
MN-ID	MN-Nr	Massnahme	Mt		1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12
44_710		Grundlagen																				
44_711		Nachzucht																				
44_720		Detailplanung Hain 44																				
44_730		Aufträge Einrichtung																				
44_02	110	Räumung																				
44_03	150	Pflanzung																				
44_04	153	Schutz																				
44_05	142	Begrünungssaat																				
44_U	300	Unterhaltsmassnahmen																				
44_C	-	Controlling																				

4 Unterhalt

A3 Karte Unterhalt + A4 Massnahmenspezifikation

4.1 Ziel

Erhalt von insgesamt **1.0 ha Kastanienhain** (Hain 44) mit veredelten Kastanien und durchgehender Grasnarbe in Waldfläche. **Das Unterhaltsziel per Ende der Projektlaufzeit (2015) bleibt bis Vertragsende (2045) bestehen: 40 Kastanienbäume pro ha**. Der darüber hinaus **langfristig angestrebte Endbestand soll ca. 30 Bäume pro ha** enthalten.

4.2 Zuständigkeiten

Die Bewirtschaftung und Erhaltung des Kastanienhains ist in vorliegender Detailplanung und einem Vertrag mit dem Eigentümer geregelt. Der Vertrag hat eine Gültigkeitsdauer von 30 Jahren. Der Eigentümer ist verantwortlich für die korrekte Ausführung der Unterhaltsarbeiten des Kastanienhains. Er kann die Unterhaltsarbeiten durch Dritte ausführen lassen (Pächter, Forstdienst, u.a.). Während der Projektlaufzeit (bis Ende 2015) erfolgen die Unterhaltsarbeiten in Absprache mit der Teilprojektleitung. Die Abrechnung und Abgeltung der Leistungen erfolgen während der Projektlaufzeit über Teil- und Gesamtprojektleitung und danach über den Eigentümer, bzw. den beauftragten Bewirtschafter.

4.3 Massnahmen Unterhalt

In der Hainfläche sind grundsätzlich alle Standard-Unterhaltsmassnahmen gemäss Anhang A4 Massnahmenspezifikation (MN-Nr 300) auszuführen.

(* E⇒U = Zeitpunkt Abschluss der Einrichtungsmassnahmen und Beginn der Unterhaltsmassnahmen)

(** Kosten = grober Richtwert im Sinne eines Kostendaches)

Hain-Nr	Hain-Name	Flächenspezifikation	Zielspezifikation	*E⇒U	Leistung	**Kosten
MN-ID	MN-Nr	Massnahme	Massnahmenspezifikation	Zeit	Menge	CHF
Hain 44A,B	Rotschuo Paradieshotel	Parz. 623, 0.9 LW + 0.1 ha WD	Kastanienhain	11/2015	1.0ha	4'000
44_U	300	Unterhalt	Tarif 300norm 4'000 CHF/ha*J	2015	1.0ha x 1J	4'000
Hain 44	300	Unterhaltsmassnahmen			85%	4'000
Hain 44		Anteil Projektleitung			15%	705
Hain 44	Gesamt Unterhalt	0.9 ha LW + 0.1 ha WD	Kastanienhain	2015	100%	4'705

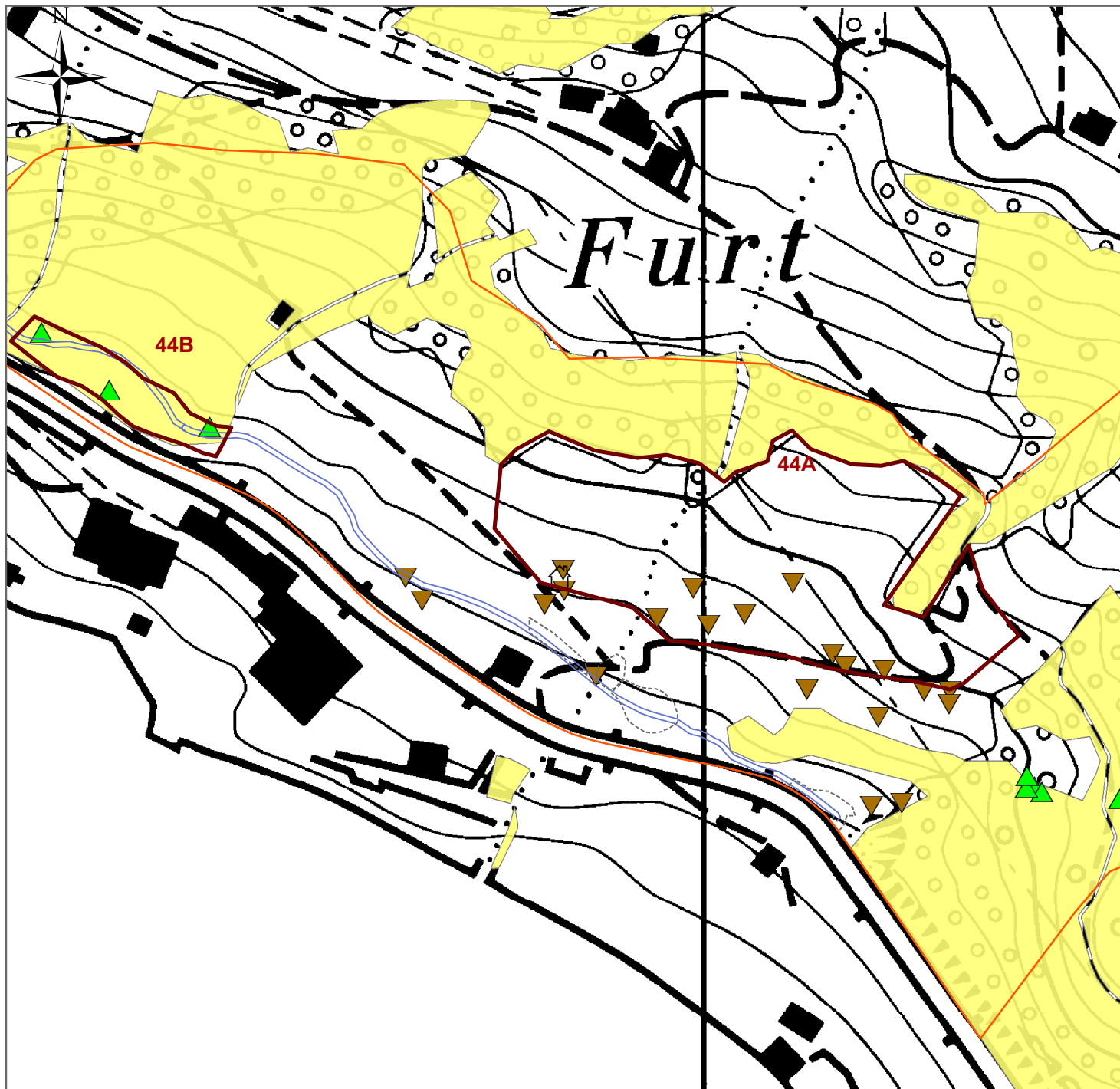
4.4 Controlling Unterhalt

Die quantitative und qualitative Kontrolle der Erfüllung der Unterhaltsleistungen erfolgt während der Projektlaufzeit durch die Teilprojektleitung. Sie findet gleichzeitig mit der Kontrolle der Einrichtungsarbeiten jeweils im Monat Oktober ein erstes Mal nach Abschluss der Einrichtungsmassnahmen (vgl. E⇒U) und ein zweites Mal gesamthaft vor Abschluss der Projektphase 2012-15 statt. Nach der Projektlaufzeit und bis zum Vertragsende (2045) erfolgt die Kontrolle durch die zuständige Kantonsbehörde. Die Kosten für die Unterhaltsmassnahmen nach 2015 übernehmen die Eigentümer.

4.5 Zeitplan Unterhalt

Der Beginn der Unterhaltsmassnahmen je Teilfläche ist unter 3.5 Zeitplan Einrichtung ersichtlich. Turnus und jeweiliger Ausführungszeitraum der Unterhaltsmassnahmen sind in nachfolgender Tabelle zusammengestellt.

Unterhaltsmassnahme			20xx											
MN-Nr	Massnahme	Turnus	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
312	Mahd (Gras, Streu)	1 J												
313	Herbstschnitt	1 J												
314	Ernte	1 J												
315	Säuberung	1 J												
316	Schutz Jungbäume	bei Bedarf												
317	Erziehungsschnitt	bei Bedarf												
321	Phytosanitäre Kontrolle	1 J												
322	Bekämpfung gefährlicher Krankheiten	bei Bedarf												
331	Nachpflanzung	bei Bedarf												

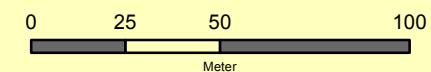


Verbundprojekt Kastanienhaine
Zentralschweiz 2012-15

Hain 44 Rotschuo
Paradieshotel

Ausgangslage

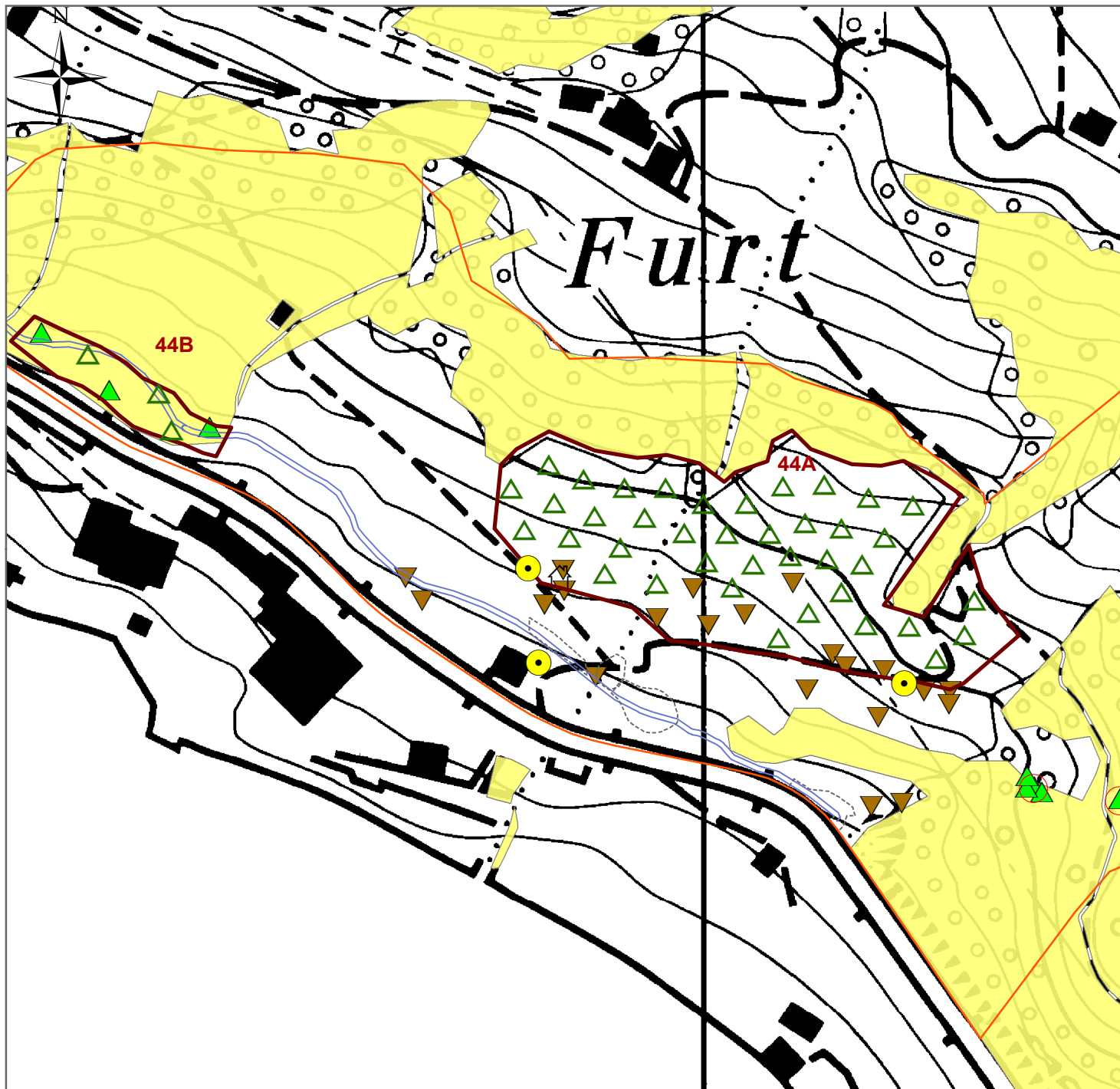
1:2'000



Mittelpunktkoordinaten: 689'400 / 205'400

Grundlagen: ÜP1:10'000 © 2014 LN147 Umweltsch. Kt.SZ, AVG
AV © 2014_10 Baudep. Kt.SZ, D-Vme + GI

	Wald
623	Parzellen
44A	Hainteilflaechen
	Geschiebesammler
—	Zufahrt geplant
	Bienenhaus
	andere wertvolle Baeume
	Bestehende Kastanien

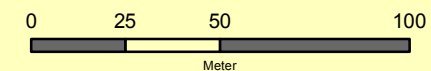


Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2012-15

Hain 44 Rotschuo
Paradieshotel

Einrichtung

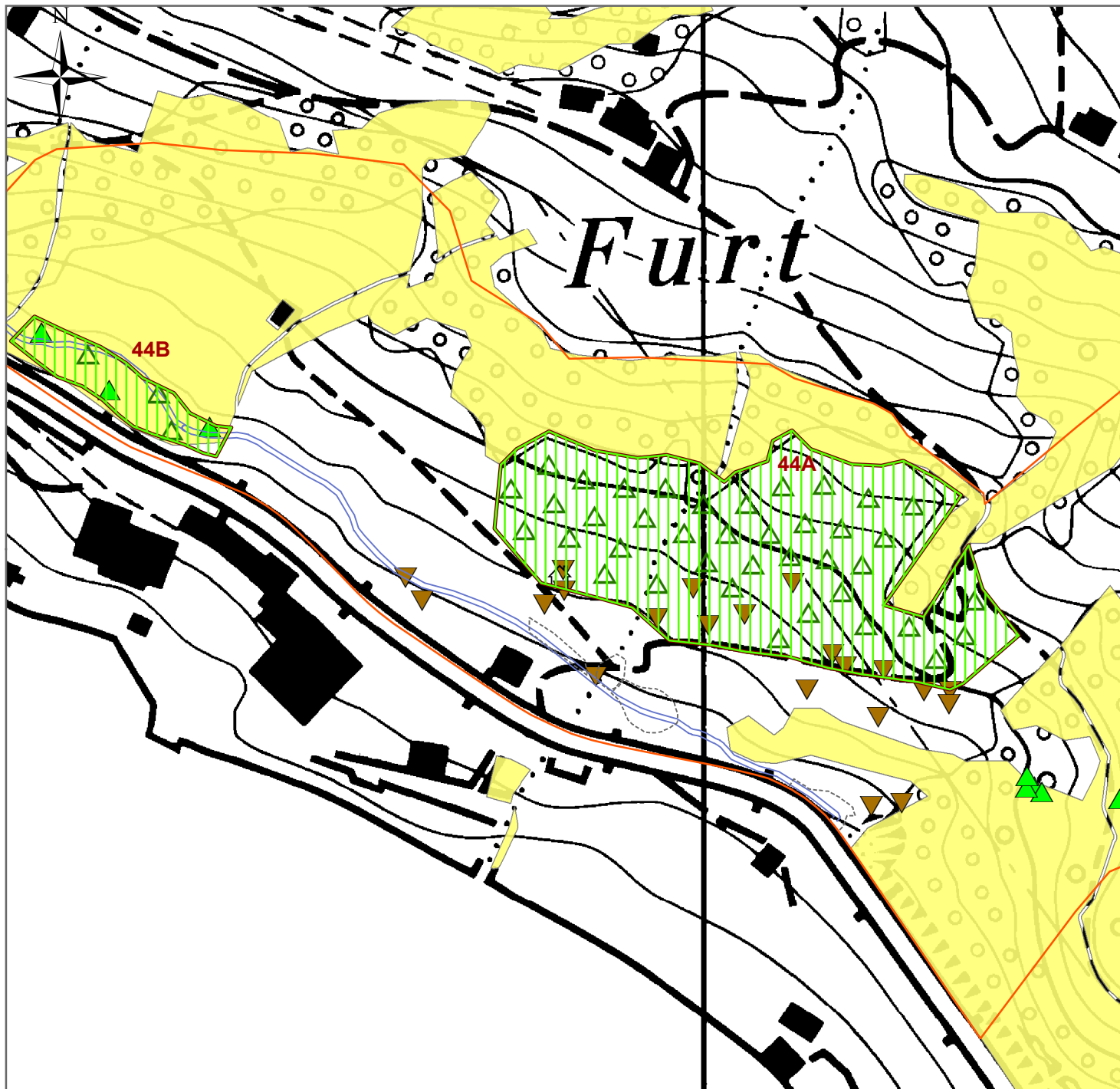
1:2'000



Mittelpunktkoordinaten: 689'400 / 205'400

Grundlagen: ÜP1:10'000 © 2014 LN147 Umweltdep. Kt.SZ, AVG
AV © 2014_10 Baudep. Kt.SZ, D-Vme + GI

	Wald
623	Parzellen
44A	Hainteilflaechen
	Geschiebesammler
—	Zufahrt geplant
	Bienenhaus
	Freistellen Einzelbaum
	andere wertvolle Baeume
	Bestehende Kastanien
	Photostandorte vor/nach
	Pflanzstandorte Kastanien

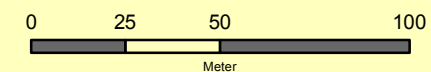


Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2012-15

Hain 44 Rotschuo
Paradieshotel

Unterhalt

1:2'000



Mittelpunktkoordinaten: 689'400 / 205'400

Grundlagen: ÜP1:10'000 © 2014 LN147 Umweltdep. Kt.SZ, AVG
AV © 2014_10 Baudep. Kt.SZ, D-Vme + GI

 	Wald
623	Parzellen
44A	Hainteilflaechen
 	Geschiebesammler
	Bienenhaus
 	Mahd
	andere wertvolle Baeume
	Bestehende Kastanien
	Pflanzstandorte Kastanien

Weitere Unterhaltsmassnahmen in allen Teilflächen
(Siehe Massnahmenspezifikationen):

- 314 Ernte der Früchte
- 315 Säuberung/Entfernung: 50% der Laub-/Igelmasse, totes Astmaterial auf Boden, Stockausschläge
- 317 Erziehung Hochstamm
- 321 Phytosanitäre Kontrolle Kastanienrindenkrebs

Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz

A4 Massnahmenspezifikation

ACHTUNG:

Nachfolgende Tabelle spezifiziert alle möglichen Massnahmen (xxo) und Teilmassnahmen (xxx) zur Einrichtung und zum Unterhalt von Kastanienhainen. Welche dieser Massnahmen im konkreten Fall notwendig sind, wird im Detailplanungsdokument des jeweiligen Hainmoduls festgelegt (Kapitel 3.3 + 4.3, Tabelle).

Bei pauschaler Nennung einer Massnahme (xxo) gelten alle fett hervorgehobenen Teilmassnahmen (xxx) als standardmässig enthalten; die anderen dagegen müssen als zusätzliche Teilmassnahmen in der Detailplanung explizit genannt werden.

*Die Tarife entsprechen Richtwerten für die Festlegung des Kostendaches jeder Massnahme; bei Vergabe grösserer Aufträge sollten Offerten von 80-90% des Kostendaches möglich sein. Teilweise fehlen noch Erfahrungen für fundierte Tarifwerte – innovative Lösungen für rationelle Umsetzungen sind gefragt!

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif*	Erläuterung Tarif
100	Einrichtung		in der Regel einmaliger Eingriff je Teilfläche, danach Übergabe an Unterhalt		
110	Räumung	Einhalten der Prinzipien zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	projektinternes Merkblatt: „Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs“	Kostenschätzung im Rahmen der Detailplanung 110 = 111+116+118	Referenzwert CHF/ha 25'000: Holzanfall 200-300 m ³ , Hangneigung 18-38%, maschinenbefahrbar, Rückedistanz 100-200 m
110*	Holzerlös	erzielter Verkaufspreis		Erlösschätzung im Rahmen der Detailplanung	gem. Anzeichungsprotokoll

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif*	Erläuterung Tarif
111	Fällen/Holzrüsten	Aufstellen von Eingriffsinfotafel zu Beginn des Eingriffs (ggf. Handeintrag von Kontakt-Tel. des Ausführenden) Fällen von allem Gehölz ausser ausgewählte und bezeichnete Hainbäume innerhalb Räumungsfläche: • Stöcke bodeneben (10cm) • pfleglicher Eingriff (keine Schäden an Hainbäumen) • Fläche pro Eingriff max. 0.5ha • Termin: Nov.-Feb.	Standard-Eingriffsinfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett) Hainbäume gem. A2 Karte Einrichtung Termin wenn möglich bei Bodenfrost zur Schadensverminderung und Prävention Kastanienrindenkrebs	Kostenschätzung im Rahmen der Detailplanung in CHF/m ³	
112a	Mehraufwand Hainbäume	Mehraufwand pro Baum bei Notwendigkeit von ausserordentlichen Fäll-/Rückearbeiten zum Erhalt der Hainbäume (Altbäume)		pauschal: 112amin = 100 CHF/Stk 112anorm = 200 CHF/Stk 112amax = 300 CHF/Stk	
112b	Mehraufwand Helikopter	Mehraufwand pro m ³ bei Holzernte mit Helikopter		pauschal: 112bFichte = 70 CHF/m³ 112bLaub = 85 CHF/m³	Holzmenge 500m ³ , Tarife enthalten sämtliche Leistungen, durchschnittliche Auslastung pro Rotation 2000-2100kg
113	Vorgezogener Kronenschnitt	Mehraufwand pro Baum bei Notwendigkeit von vorgezogenem Kronenschnitt zum Erhalt der Hainbäume wie 131-132	vor Beginn der Fällarbeiten	wie 130	
114	Entrinden Kastanien-Wertholz	Entrinden von Kastanien-Wertholz (Stangen, Rundholz) im Bestand	Prävention Kastanienrindenkrebs	pauschal: 114min = 20 CHF/Stk 114norm = 50 CHF/Stk 114max = 80 CHF/Stk	Faktoren: Stangenholz (Ø = 10-30cm) Baumholz (Ø = 30-60cm) Altholz (Ø > 60cm) Tarif inkl. Räumen und Verbrennen der Rinde gem. 115

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif*	Erläuterung Tarif
115	Räumen von Kastanienabfall	Kastanienabfall (Holz und Rinde) vernichten: • Verbrennen vor Ort • Abführen als Energieholz (Holzschnitzel) • Abführen in Verbrennungsanlage	Prävention Kastanienrindenkrebs Mottfeuer bewilligungspflichtig!	pauschal: 115min = 50 CHF/Stk 115norm = 150 CHF/Stk 115max = 250 CHF/Stk	Faktoren: Stangenholz ($\varnothing = 10\text{-}30\text{cm}$) Baumholz ($\varnothing = 30\text{-}60\text{cm}$) Altholz ($\varnothing > 60\text{cm}$)
116	Rücken + Lagern	Wertholz an lastwagenbefahrbare Strasse • Kastanienholz separat lagern • bei Vollbaummethode 115 auf Lagerplatz • Termin: Nov.-Feb. (ev. März)	nach Möglichkeit Verwendung des Kastanienholzes in Hain (z.B. 152, 153, 164, 165)	Kostenschätzung im Rahmen der Detailplanung in CHF/m ³	
117	Verkauf	Verkauf von anfallendem Wertholz (ohne Kastanienholz)	Verkauf des anfallenden Holzes ist Sache des Eigentümers; kann nach Absprache mit der Teilprojektleitung über Projekt erfolgen (Holzertrag kommt Teilprojekt zugute)	pauschal: 20% von Holzertrag (CHF)	bei Auftrag von Projekt an Dritte
118	Schlagräumung	Astmaterial räumen: • Deponie vor Ort: 80% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche, max. 20% innerhalb Hainfläche • Abführen Energieholz (Holzschnitzel) • ev. Mulchmaschine • Termin: Nov.- Feb. (ev. März)	innerhalb Hainfläche möglichst wenige und grosse Asthaufen	Kostenschätzung im Rahmen der Detailplanung in CHF/ha	
120	Entbuschung			120 = 121 pauschal: 120min: 3'000 CHF/ha 120norm: 4'500 CHF/ha 120max : 6'000 CHF/ha	Faktoren: leichte Mähbarkeit mit Freischneider (Faden) Mähbarkeit mit Freischneider (Blatt) noch gegeben Mähbarkeit mit Freischneider eingeschränkt, teilweise Gertel/Motorsäge nötig

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
121	Entfernen von Gehölz- und Staudeneinwuchs	Aufstellen von Eingriffsinfotafel zu Beginn des Eingriffs (ggf. Handeintrag von Kontakt-Tel. des Ausführenden) Räumen/Mähen von einwachsenden Wiesen/Weiden • Abraum vor Ort: 80% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche, max. 20% innerhalb Hainfläche • ev. verbrennen über Brombeergebüschzellen	Standard-Eingriffsinfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett) Mottfeuer bewilligungspflichtig!	(integriert in 120)	
122	Ausreissen von Problemstauden	Ausreissen/Ausstechen (mit speziellem Gerät)	z.B. Sommerflieder, Kirschlorbeer, Goldrute, Blacken, Brombeere	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Teilprojektleitung und Gesamtprojektleitung
123	Abtragen Rohhumus	Abtragen/Abschürfen grosser Rohhumusaufgaben Deponie ausserhalb Hain oder Material abführen (z.B. Kompostierungsanlage)	bei starker Verbuschung oder Verbuschungsgefahr (Nadelholzbestände) ev. Versuchsflächen	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Teilprojektleitung und Gesamtprojektleitung
130	Kronenschnitt	Einhaltung der Prinzipien zum Kronenschnitt an Edelkastanie und zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	projektinterner Kurs: „Kronenschnitt an Edelkastanie“ projektinterne Merkblätter: „Kronenschnitt an Edelkastanie“ „Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs“	130 = 131+132 pauschal: 130min2: 300 CHF/Stk 130min1: 400 CHF/Stk 130norm: 550 CHF/Stk 130max1: 725 CHF/Stk 130max2: 825 CHF/Stk 130max3: 925 CHF/Stk	Tarife inkl. Kronenschnitt (à 75 CHF/h), Räumen Schnittmaterial (à 55 CHF/h) und Motorsäge (à 18 CHF/h) keine Wegvergütung Faktoren zur Herleitung Tarif siehe 70herleitung_KS_tarife1.4 (kann bei GL angefordert werden)
131	Kronenpflege/Revitalisierung	Aufstellen von Eingriffsinfotafel zu Beginn des Eingriffs (ggf. Handeintrag von Kontakt-Tel. des Ausführenden) Einkürzen der Hauptachse und der stärksten Äste zur optimalen Stabilisierung und Revitalisierung	Standard-Eingriffsinfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett) nur durch ausgebildete Baumpfleger nach projektinternem Kurs	(integriert in 130)	
132	Vernichten Schnittmaterial	wie 115		(integriert in 130)	
140	Etablierung Krautschicht				
141	Natürliche Etablierung	natürliche Ansammlung der Krautschicht	keine Massnahmen notwendig	141norm = 0 CHF/ha	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
142	Begrünungssaat	Begrünungsfläche vor Saat säubern (Äste, Laub, Steine entfernen) Säen einer geeigneten Saatmischung: - Termin: April-Mitte Juni, ev. Sept.-Okt. - ev. Ergänzungssaat im Folgejahr Säuberungsschnitt ca. 3-4 Mte nach Saat (wie 312/313)	Beschleunigung der Begrünung, Saatmischung wenn möglich autochthon (CH-Ökotyp)	pauschal (inkl. Säuberung Begrünungsfläche und Saat): 142norm = 9'000 CHF/ha	Wildblumenmischung 100% CH-Ökotyp Saatmenge: 10g/m² (entspricht 0.78CHF/ m²)
150	Pflanzung	Zieldichte (inkl. bestehende Altbäume) + Pflanzabstand (im Dreiecksverbund), abhängig von Arealtyp (WD, LW) und weiteren Arealfunktionen (z.B. NS): - norm (75St/ha) : 12.4m - licht (60St/ha): 13.9m - sehr licht (50St/ha): 15.2m Einhalten der Prinzipien zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	die Zieldichte (30J, Vertragsdauer) soll auch bei späteren Ausfällen längerfristig (100 J) eine Mindestbestockung v. 60/50/40St/ha sicherstellen WD / LW WD+NS / LW LW + NS projektinternes Merkblatt: „Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs“ projektinternes Merkblatt: „Pflanzung, Schutz und Pflege von Kastanienjungbäumen“	150 = 151a+151b+152 pauschal: 150norm = 120 CHF/Stk	80 CHF/Stk Material 40 CHF/Stk Arbeit
151a	Pflanzung Material	- Container-Pflanzen od. Ballen-Pflanzen 3- bis 4-jährig - Kastanienrindenkrebskontrolle am Reiser Mutterbaum und am Pflanzmaterial - Mischung: rund 1/3 alte Lokalsorten, 1/3 lokal bewährte neuere Ertragssorten, 1/3 neue Ertragssorten (Hybriden aus I/F) - Unterlagen: wenn möglich aus lokalen Absaaten oder geprüft resistente Unterlagen-Klone	Pflanzenmaterial aus projektinterner Nachzucht (Toni Sidler, Baumschulist, Küssnacht, ev. weitere), Vermittlung über Gesamtprojektleitung alte Lokalsorten und lokal bewährte neuere Ertragssorten aus laufender Sorteninventur (NAP-Projekt Sortenerhaltung Edelkastanie Alpennordseite)	(integriert in 150)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
151b	Pflanzung Arbeit	- Loch-/Ballenpflanzung - Pflanzort gem. Detailplanung A2 Karte Einrichtung - pro Pflanze 1 Stützpfehl + Kokosseil - Termin: Okt./Nov. od. März/April	Transport, ev. Einschlag, Pflanzung, ggf Retournieren der Töpfe, Dokumentation	(integriert in 150)	
152	Dokumentation der Pflanzung	Eintrag der Angaben zu Pflanzort, Pflanzdatum, Sorte etc. in Standard-Tabelle und der allfälligen Änderungen im Pflanzplan	dient der fortlaufenden Evaluation der Sorteneignung projektinterne Standard-Tabelle verwenden	(integriert in 150)	
153	Schutz	Zäunung (bei Bedarf) oder Einzelbaumschutz. Schutztypen - ohne Schutz (nur Stützpfehl) - Einzel Wald - Einzel Schafweide - Einzel Kuhweide	kein Schutzbedarf (in eingezäunter Fläche, Siedlung) Schutz vor Wildverbiss Schutz bei Beweidung mit Schafen, Ziegen Schutz bei Beweidung mit Kühen, Rindern, Eseln gem. projektinternem Merkblatt: „Pflanzung, Schutz und Pflege von Kastanienjungbäumen“	153 = 153a+153b 153ohne = 20 CHF/Stk 153wald = 35 CHF/Stk 153schaf = 110 CHF/Stk 153kuh = 230 CHF/Stk	10 CHF/Stk Material 10 CHF/Stk Arbeit 15 CHF/Stk Material 20 CHF/Stk Arbeit 70 CHF/Stk Material 40 CHF/Stk Arbeit 135 CHF/Stk Material 95 CHF/Stk Arbeit
153a	Schutz Material	- ohne Schutz: nur Stützpfehl - Einzel Wald: Wildschutz-Drahtkorb (Ø 0.3 m, Höhe 1.2 m) + 1 Stützpfehl - Einzel Schafweide: Robustdrahtkorb um 3 Pfähle (Ø 0.6m, Korbhöhe 1.5-2.0m) + 1 Stützpfehl - Einzel Kuhweide: 2 x 2m Robustlattenzaun, Höhe 1.5m, Einstieg für (motor-)manuelles Mähen+ 1 Stützpfehl	Schutzmaterial aus projektinterner Bereitstellung, Vermittlung über Gesamtprojektleitung	(integriert in 153)	
153b	Schutz Arbeit	Erstellen der Einzelbaumschütze		(integriert in 153)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
160	Divers				
161	Veredelung in situ	Veredeln junger Kastanien-wildlinge vor Ort - Rindenpfropfen ($\varnothing > 14\text{mm}$, Mai) - Kopulation ($\varnothing < 14\text{mm}$, April-Mitte Mai)	Edelreiser werden aus projektinterner Nachzucht geliefert: Toni Sidler, Baumschulist, Küssnacht, ev. weitere	pauschal (inkl. Anreise): 161norm = 20 CHF/Stk	
162	Heckenpflanzung	Pflanzung von Hecken innerhalb oder am Rande von Hainen - standörtlich geeignete Artenmischung - Hecke min. 2.0m breit, im Mittel ca. 3 Stk/m² - Container-Pflanzen 60/100 (1/1) oder Ballen-Pflanzen 60/100 (1/1)	Strukturelement und Förderung der ökologischen Vielfalt Qualitätsanforderungen gem. ÖQV Anhang 2	pauschal (inkl. Spedition und Pflanzung): 162norm: 30 CHF/Laufmeter	3 Pflanzen pro Laufmeter (Pflanzmaterial: 4.50 CHF/Stk)
163	Trockenmauern	Erstellen/Restaurieren von Trockenmauern u.a.	Steine aus unmittelbarer Umgebung des Hains	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
164	Wege	Erstellen/Restaurieren von Fuss- und Zufahrtswegen	für Holzarbeiten nach Möglichkeit Verwendung von Kastanienholz aus Räumungsarbeiten (116)	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
165	Rastplätze	Erstellen/Restaurieren von Sitzbänken, Feuerstellen u.a.	für Holzarbeiten nach Möglichkeit Verwendung von Kastanienholz aus Räumungsarbeiten (116)	nach Aufwand, mit Kostendach	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
166	Objektfotafeln	Aufstellen von Hainmodul-Objektfotafel: permanente Infotafel zu Hainobjekt, Zielen, Eingriffen und div. Themen Standorte der Objektfotafeln gem. Detailplanung A2 Karte Einrichtung	Hainmodul-Objektfotafel aus projektinterner Produktion (Material komplett)	166 pauschal: 166norm = 800 CHF/Stk	davon Anteil Produktionskosten Material (projektintern): 600 CHF/Stk

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
200	Ergänzende Massnahmen in Nachbarbeständen		ausserhalb Hain-Teilflächen		
210	Förderung/Pflege Einzelbäume				
211	Freistellung	Freistellen von Kastanien und ev. anderen Baumarten in benachbarten Beständen des Hains: wie 111/112	Entnahme direkter Konkurrenten	pauschal: 211norm: 50 CHF/m ³	Aushieb liegen lassen
212	Kronenschnitt	wie 131-132		wie 130	
220	Pflanzung/Schutz Einzelbäume				
221	Pflanzung/Schutz	wie 151-153		wie 150	
230	Vernetzungskorridor				
231	Lichter Wald	Auflichten des Waldes oder Anlage von Waldschneisen zwischen den Hain-Teilflächen	Vernetzen von Hain-Teilflächen zur Förderung der ökologischen Vielfalt (wertvolles Habitat)	i.d.R. kein Projektbeitrag	in Absprache mit Gesamtprojektleitung
232	Heckenpflanzung	Pflanzung von Hecken ausserhalb von Hainen	Strukturelement und Förderung der ökologischen Vielfalt Qualitätsanforderungen gem. ÖQV Anhang 2	i.d.R. kein Projektbeitrag	in Absprache mit Gesamtprojektleitung

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
300	Unterhalt	Einhalten der Prinzipien zum Unterhalt von Kastanienhainen und zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs	projektinterne Merkblätter: „Unterhalt von Kastanienhainen“ „Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs“	300 = 310+320+330 pauschal: 300min: 3'600 CHF/ha 300norm: 4'000 CHF/ha 300max : 4'400 CHF/ha	Faktoren: Hangneigung <18%, geringe Erschwerung Hangneigung 18-35%, mittlere Erschwerung Hangneigung >35%, starke Erschwerung Erschwerungen: buckelige Oberfläche, Steine/Blöcke, fehlende Zufahrt
310	Bewirtschaftung				
311	Beweidung	Beweidung möglich durch Schafe, Ziegen, Esel, Hochlandrinder und Kühe: - Beweidungsintensität: max. 0.8-2.0 GVE (Grossvieheinheiten) pro ha - Beweidung von Hain-Teilflächen im Wald: ev. mit Mobilzaun (Schafe/ Ziegen), wenn für Wild keine Verletzungsgefahr - Termin: Mai-Sept Einschränkungen: - keine Beweidung durch Rinder/Kühe bei starker Nässe	bedingt Einzelbaumschutz gem. 153 gem. DZV Art. 30 Bst. 1 (gem. landwirtschaftlicher Zonenordnung) Absprache mit Jagdverein, Orientierung der umliegenden Landwirte, Informieren der Besucher mittels Infotafeln (ev. permanente Objektinfotafeln) Beweidungstermin: Anpassung möglich gem. objekt-spezifischen Bedingungen	(integriert in 300)	
312	Mahd (Gras, Streu)	Stammbereich (motor-)manuell mähen (Motorsense oder Sense): 1-2 Sommerschnitte - Schnittmaterial nutzen, abführen - Abraum vor Ort: 50% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche deponieren, max. 50% innerhalb Hainfläche auf Haufen - Termin: Juli-August - bei vorgängiger Begrünungssaat (142): 1. Mahd ca. 3-4 Mte nach Saat mit hochgestelltem Mäher		(integriert in 300)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
313	Herbstschnitt	Stammbereich (motor-)manuell mähen (Motorsense oder Sense): • Fokus auf Verhinderung von Einwuchs und Verbuschung • Schnittmaterial nutzen, abführen • Abraum vor Ort: 50% ausserhalb oder am Rand der Hainfläche deponieren, max. 50% innerhalb Hainfläche auf Haufen • Termin: 1.-23. Sept.	erleichtert Ernte/Säuberung	(integriert in 300)	
314	Ernte	Ernte der Früchte: • Zusammenrechnen (zusammen mit Säuberung, siehe 315) • ev. Fangnetz • Termin: Ende Sept.-Anfang Nov.	zentrale Abnahme- + Vermarktungsstelle ist geplant (Produktentwicklung „Kastanien Zentralschweiz“)	(integriert in 300)	
315	Säuberung	Säuberungsarbeiten: • Zusammenrechnen von min. 50% vom anfallenden Laub und Igeln • Entfernen von totem Astmaterial am Boden • Entfernen von Stockausschlägen • Abführen des Materials oder Verbrennen vor Ort • Termin: Okt.-Nov.	berechtigen zum Bezug von Zusatzbeiträgen für Hain-Unterhalt Feuer bewilligungspflichtig!	(integriert in 300)	
316	Schutz Jungbäume	Kontrolle und Wiederinstandstellung bestehender Schutzvorrichtungen wie 152 + 153	Schutz vor Wildverbiss und bei Beweidung	(integriert in 300)	
317	Erziehungsschnitt	Erziehung Hochstamm: • Kronenansatz 2.0-2.4 m • Schnittmaterial vernichten, wie 115 • Termin: Nov.-Feb.	siehe projektinterne Checkliste „Hainpflege“	(integriert in 300)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
320	Phytopsanitäre Massnahmen	Einhalten der Prinzipien zur Prävention vor Kastanienrindenkrebs und Kastaniengallwespe	projektinternes Merkblatt: „Massnahmen gegen Kastanienrindenkrebs“ Faltblatt EPSD „Edelkastaniengallwespe“		
321	Phytopsanitäre Kontrolle	visuelle Kontrolle: • 1 x jährlich • möglichst im April (beginnende Gallenbildung Kastaniengallwespe) sofortige Meldung von Befall durch Edelkastaniengallwespe, Kastanienrindenkrebs und Tintenkrankheit an Teilprojektleitung	Erkennen der Edelkastaniengallwespe: • starke Gallenbildung an Blatt-, Blüten- und Triebknospen im Frühling • Gallen grün bis rötlich gefärbt, 5-20mm gross, bleiben über das ganze Jahr am Baum sichtbar • deformierte Blätter, reduzierte Trieb- und Fruchtbildung Erkennen des Kastanienrindenkrebses: • welke Blätter (bleiben auch im Winter hängen), dürre Äste • rote Verfärbung und Einfallen der Rinde • Rissbildung und gelb-orange bis rote Fruchtkörperchen an Stamm und/oder Ästen • Wasserreiserbildung unter Krebsstelle Erkennen der Tintenkrankheit: • schütterte Belaubung, kleine und oft vergilbte Blätter, meist ganze Krone betroffen • flammenartige schwarze Verfärbung des Kambiums an Stammbasis, von Wurzeln aufsteigend • Absterben der betroffenen Kastanien innerhalb 2-3 Vegetationsperioden	(integriert in 300)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
322	Bekämpfung gefährlicher Krankheiten	Edelkastaniengallwespe: • sofortiges Herausschneiden und Verbrennen der befallenen Pflanzenteile • kein Verschleppen von verseuchtem Pflanzenmaterial (z.B. Jungpflanzen) Kastanienrindenkrebs: • sofortiges Schneiden der befallenen Pflanzenteile • Verbrennen der befallenen Pflanzenteile • bei Fällen des ganzen Baumes Stock mit Erde decken Tintenkrankheit: • Fällen der betroffenen Bäume und Nachbarbäume • Entfernen der Stöcke und des Wurzelsystems (Erde nicht verschleppen!) • Verbrennen von Wurzeln und befallenem Holz	Feuer bewilligungspflichtig ev. Behandlung mit Hypo-virulenz in Zusammenarbeit mit Kanton und WSL	(integriert in 300)	

MN-Nr	(Teil-)Massnahme	Spezifikation	Erläuterung Spezif.	Tarif	Erläuterung Tarif
330	Ersatz Ausfälle				
331	Nachpflanzung	Ausfälle von Kastanienbäumen ersetzen: • bis Projektende (2015) wird Ersatz-Pflanzmaterial durch Projekt geliefert; Ausfälle jeweils bis 31. Dezember an Teilprojekt-leitung melden • nach Projektende (ab 2016) ist der Eigentümer für Ersatz-Pflanzmaterial verantwortlich • bei grossflächigen Ausfällen (>10 Stk/ha*J) aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt (Frost, Krankheiten u.a.) ist der Eigentümer von der Ersatzpflicht befreit wie 151-153	im Fall von Folgeprojekten ggf. Verlängerung der Lieferung des Ersatz-Pflanzmaterials bis 2019 Toni Sidler, Baumschulist, Küssnacht, ev. weitere ggf. bestimmt die Gesamtprojektleitung, bzw. der Hainverantwortliche die notwendigen Massnahmen und ist um deren Finanzierung besorgt	(integriert in 300)	
332	Dokumentation Ausfälle und Nachpflanzungen	Eintrag der Angaben zu Pflanzort, Pflanzdatum, Sorte, Befall etc. in Standard-Tabelle und der allfälligen Änderungen im Pflanzplan	dient der fortlaufenden Evaluation der Sorteneignung projektinterne Standard-Tabelle verwenden	(integriert in 300)	

Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2012-15 Hain 44 Rotschuo Paradieshotel: Detailplanung

A5 Finanzierung

Stand Januar 2015 [CHF]

Beitrag		Einrichtung	Unterhalt 2014-15
FLS + Stiftungen	Fonds Landschaft Schweiz Ernst Göhner Stiftung Sophie und Karl Binding Stiftung	4'482	705
SZ WD +BD/NFA	Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons SZ + BAFU/Nationaler Finanzausgleich	19'199	0
EIGEN1/2	Rudolf Stump und Susanne Rieder	6'200	4000
BEZ	Bezirk Gersau	0	0
Gesamt		29'882	4'705
Budget angestrebt		29'882	4'705

Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2012-15 Hain 44 Rotschuo Paradieshotel: Detailplanung

1 A6 Adressliste

Hain-Eigentümer	Rotschuo Paradieshotel Ruedi Stump und Susanne Rieder Seestr. 159 6442 Gersau	041 828 20 04 / 079 631 85 40 sus-rieder@bluewin.ch
Hain-Bewirtschafter	= Hain-Eigentümer	
Hain-Teilprojektleiter / Kreisforstingenieur	Josef Gabriel Amt für Wald und Naturgefahren Bahnhofstrasse 20, Postfach 1184 6431 Schwyz	041 819 18 30 josef.gabriel@sz.ch
Revierförster	Sigi Weber Amt für Wald und Naturgefahren, Revier 6 Breitgasse 36 6415 Arth	041 855 44 26 / 079 232 76 12 sigi.weber@sz.ch
Naturschutz SZ	Ursula Immoos Amt für Natur, Jagd und Fischerei, Abteilung Naturschutz Bahnhofstrasse 9, Postfach 1200 6431 Schwyz	041 819 20 57 ursula.immoos@sz.ch
Bezirk Gersau	Cesar Camenzind Bezirksrat Dorfstr. 15 6442 Gersau	079 414 23 42 cesar.camenzind@gersau.ch
Leitung Verbundprojekt	Emanuel Helfenstein MOGLI solutions Mittelholzerstr. 22 3006 Bern	077 418 62 29 emanuel.helfenstein@gmail.ch
	Andreas Rudow MOGLI solutions Kehlstr. 7 5400 Baden	044 632 32 13 / 056 222 97 02 andreas.rudow@env.ethz.ch